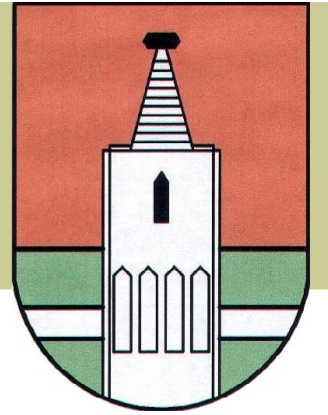


# 13

## Parcours zur Gartenarchäologie



### Der Ehrenhof

Der Schlosshof oder auch Ehrenhof war bereits zur Zeit Otto von Schwerins mit Feldsteinpflaster und einer mittleren Gehbahn aus holländischen Klinkern gepflastert.

Mittels der gartenarchäologischen Grabungen konnten im Schlosshof Reste dieser Pflasterung aus dem 17. Jh. freigelegt werden. Diese Pflasterung gibt zudem Aufschluss über technische Details wie z.B. eine Entwässerungsrinne oder gestalterische Aspekte, z.B. Flächenteilungen durch Streifen größerer Feldsteine.

Die gartenarchäologischen Grabungen auf der Schlossterrasse, welche ebenfalls am Brauhaus eine größere unversehrte Pflasterfläche des 17. Jh. im gleichen gestalterischen Stil freilegen konnte, zeigt, dass der gesamte Schlosshof und die anschließende Schlossterrasse gepflastert waren.

Die auf dem Luftfoto zu erkennenden Grundmauern sind später auf die Pflasterung gesetzt und markieren die Reste eines Gärtnerhauses aus der Zeit nach 1800. Diese Fundamente sind bereits entfernt und nicht mehr sichtbar.

